

Kickls Verhandlungsteam: Männerbündnis ohne Frauenpower?

Erfahren Sie mehr über das FPÖ-Verhandlungsteam unter Herbert Kickl und dessen Verbindungen zu akademischen Burschenschaften.

Villach, Österreich - Die Koalitionsverhandlungen unter der Führung von Herbert Kickl, dem Obmann der FPÖ, sind in vollem Gange und versprechen durch ihre Zusammensetzung und zahlreiche kritische Verbindungen einiges an Interesse. Kickl hat ein Kernteam von sieben Mitgliedern gebildet, von denen vier zum deutsch-nationalen Lager der schlagenden Burschenschaften gehören. Dies ist ein markanter Schritt, da es zeigt, dass trotz des Drucks zur Geschlechtergleichstellung nur eine Frau Teil des Gremiums ist, was den bisherigen politischen Bestrebungen der FPÖ widerspricht, wie **NOE News** berichtet.

In den Gesprächen strebt Kickl, der als rhetorisch versiert gilt, eine starke Position gegenüber den Türkisen an, indem er Forderungen nach Ehrlichkeit und Geschlossenheit aufstellt. Die FPÖ zeigt sich dabei wenig zurückhaltend: Kickl bezeichnet sich selbst als „Volkskanzler“, auch wenn er betont, dass dies kein unbe-dingtes Ziel sei. Unterstützt wird er dabei von seinem Generalsekretär Christian Hafenecker, der notorisch gegen die ÖVP agiert und möglicherweise in eine Infrastrukturpolitik eintauchen könnte. Der Verbund der Burschenschafter innerhalb des Teams wirft eine kritische Frage auf, insbesondere da ihre Verbindungen bereits in der Vergangenheit zu Kontroversen geführt haben, wie **oe24** berichtet.

Kritische Verbindungen und Ambitionen

Kickls Team besteht neben Hafenecker auch aus Norbert Nemeth, dessen Mitgliedschaft in einer akademischen Burschenschaft ihm jüngst negative Schlagzeilen einbrachte. Die Ermittlungen gegen ihn, die durch ein Video ausgelöst wurden, in dem er ein umstrittenes Lied singt, schüren die öffentliche Diskussion um die politische Integrität des Teams. Weitere Mitglieder wie Reinhard Teufel und Arnold Schiefer sind ebenfalls in der FPÖ verwurzelt und bringen sowohl politische Erfahrung als auch umstrittene Verbindungen mit in die Verhandlungen.

Die FPÖ hat sich in der Vergangenheit klar gegen die etablierten Medien und die ÖVP positioniert, und der kraftvolle Diskurs unter Kickl könnte nun in konkrete politische Maßnahmen münden. Wie sich diese politischen Ambitionen und strategischen Allianzen auf die nationale Politik auswirken werden, bleibt abzuwarten, während die FPÖ weiterhin in der Öffentlichkeit steht.

Details	
Ort	Villach, Österreich
Quellen	• www.noen.at • www.oe24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at